

Wiesbadener Tagblatt.

No. 222. Donnerstag den 20. September 1860.

Gefunden einige Ellen Kattun, ein Strumpf.

Wiesbaden, den 19. September 1860. Herzgl. Polizei-Direction.

An den Bürgerausschuss der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuss der Stadt Wiesbaden wird andurch auf

Donnerstag den 20. I. M. Nachmittags 5 Uhr
in einer Sitzung in den Rathaussaal eingeladen.

Tagesordnung:

Ankauf der Hofrath Leyendecker'schen Hofraithe mit Garten in der Louisenstraße für die Stadtgemeinde Wiesbaden.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden ersucht, pünktlich zu erscheinen. Wer zu spät oder gar nicht erscheint, wird mit einer Ordnungsstrafe von 1 fl. belegt.

Ausdrücklich wird sodann nochmals bemerkt, daß nur Krankheit oder Abwesenheit, wenn darüber glaubhafte Nachweise erbracht wird, das Nichterscheinen in der Sitzung genügend zu entschuldigen vermögen, geschäftliche Verhinderungen aber nicht als genügende Entschuldigungsgründe angesehen werden können.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 18. September 1860.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Rechnung des städtischen Acciseamts vom Jahr 1859 nebst den Urkunden dazu, sowie die Protocolle des Gemeinderaths und des Rechnungsausschusses über die vorläufige Prüfung dieser Rechnung liegen von heute an 8 Tage lang zu Ledermann's Einsicht auf dem hiesigen Rathause offen.

Wiesbaden, den 20. September 1860. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Herren Daniel Kraft und Heinrich Weil von hier wollen Freitag den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr die Äpfel von circa 60, die Nüsse von 3 und die Birnen von 4 Bäumen an Ort und Stelle versteigern lassen.

Sammelpunkt der Steigerer ist am stumpfen Thor.

Wiesbaden, den 14. September 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 21. d. M. Vormittags 10 Uhr kommen auf der Baustelle des Justizgebäudes dahier folgende Gegenstände, als: ein Haufen Brennholz, eine in zwei Füllungen gestemmte Zimmerthüre, 7' hoch $2\frac{1}{2}$ ' breit, ein Fenstergestell in Holz, $2\frac{1}{2}$ ' hoch 2' breit, 2 Paar Salonsieläden, jeder 6,2' hoch und 1,6' breit, und 2 Paar desgleichen, jeder 6' hoch und 1,6' breit, gegen gleichbare Zahlung zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 18. September 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 24. d. M. Nachmittags 2 Uhr will Herr Gottlieb Hauser von hier die Apfel von seinen Baumstücken auf den Rödern und in der Grube an Ort und Stelle versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer ist am stumpfen Thor.

Wiesbaden, den 19. September 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.

8978

Coulin.

Bekanntmachung.

Herr Dachdeckermeister Daniel Beckel dahier lässt Dienstag den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr die Äpfel und Birnen (meistens feinere Sorten) von circa 50 Bäumen auf seinem Bauplatz am Bierstadterweg versteigern.

Wiesbaden, den 19. Sepibr. 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
8979

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, lässt Herr Jacob Heitmann aus Cöln im Schützenhofe Parterre links allerlei Mobilien, in Holz- und Polstermöbeln aller Art, in Betrieb, Weißzeug, Kupfer, Messing, Blech, Eisenwerk, Glas und Porzellan ic. bestehend, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Die Sachen können zwei Tage vorher Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr angesehen werden.

Wiesbaden, den 18. September 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
8980

Coulin.

Notizen.

Hente Donnerstag den 20. September, Vormittags 9 Uhr, Mobilienversteigerung der Erben des H. Obristleutnants Heimann von hier, Schwalbacherstraße No. 4. (S. Tagbl. 221.)

Vormittags 10 Uhr, Fässerversteigerung der Weinhandlung Jacob Bertram in der Rheinstraße dahier. (S. Tagbl. 221.)

Obstversteigerung auf dem Exercirplatze dahier. (S. Tagbl. 216.)

Vormittags 11 Uhr, Verpachtung eines städtischen Ackers am Wolkenbruch neben der Blatter Chaussee, in dem Rathause. (S. Tagbl. 221.)

Jagdverpachtung bei Herzogl. Receptur Bleidenstadt. (S. Tagbl. 217.)

Die vorgestern stattgehabte Obstversteigerung der J. Krafft'schen Erben ist genehmigt.

Samstag den 22. Sepibr., Nachmittags 2 Uhr, lasse ich, nach der Obstversteigerung von Hof Geisberg, das Obst von 6 Bäumen hinter dem neuen Geisberg an den Meistbietenden versteigern. Aug. Schramm. 8982

Für Schreiner.

Freitag den 21. d. M. Morgens 8 Uhr wird der Nachlass des verstorbenen Peter Gödecker von Wicker, Amts Hochheim, bestehend in allen Arten Möbeln, Hobelbänken, Werkzeugen, vorrätigem Schreinerholz ic. öffentlich meistbietend versteigert.

8931

Für Damen.

Eine Partie Damenstiefeln und Schuhe werden neue Colonnade No. 44 billig abgegeben. Fr. Lendle. 8941

Alle Sorten Stroh, Hen, Haser zu haben Heidenberg im Hirsch. 7629
Heidenberg 14 ist Waizenstroh das Gebund zu 7 ft. zu haben. 8983

884 Wegen Veränderung meines Wohnhauses befindet sich mein Geschäft Spiegelgasse No. 5 bei Herrn Menges. **Ch. Bitzel**, Schuhmacher. 8892

(Schloßmacher'sche) **Moderateur-Lampen** in reicher Auswahl und allen Größen sind aus Paris wieder angekommen bei Jacob Jung, Langgasse 28. 8582

Auf der Glashütte Amöneburg bei Biebrich sind außer allen Sorten grüner und gelber Flaschen auch Einmachgläser zu haben. 8728

Ausgesetzt
eine Partie Bänder und Blumen bei
A. Ritter, Sonnenbergerthor No. 5. 8895

Gummischuhe

empfiehlt zu billigen Preisen **G. Schäfer**, Schuhmacher, Sonnenbergerthor No. 4. 8984

Ruhrkohlen

prima Qualität, fette kernige und stückreiche Waare, direct vom Schiff, bei **Hch. Heyman**, Mühlgasse 8. 8714

Ruhrkohlen

vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei **Herm. Schirmer**. 8527

Ruhrkohlen.

Fettschrott und Schmiedekohlen von vorzüglicher Qualität sind aus dem Schiffe zu beziehen bei **G. W. Schmidt** in Biebrich. 8644

Ruhrkohlen.

Ofen- u. Schmiedekohlen von vorzüglicher Qualität können fortwährend vom Schiff bezogen werden bei **Aug. Dorst.** 8643

Ruhrer Ofen- und Ziegelfohlen

beide in vorzüglicher Qualität, frisch aus dem Schiff bei **J. K. Lembach** in Biebrich. 443

Beste Qualität Ruhrföhren

sind von heute direct aus dem Schiff in Biebrich zu haben und zwar:

Ofenkohlen (s. g. Fettschrott) per Malter zu 1 fl. 32 fr.

Schmiedegries 1 " 40 "

in's Haus geliefert mit Aufschlag des üblichen Führlohnnes.

Bestellungen werden in Wiesbaden von Herrn Kaufmann **Ritter** in der Taunusstraße und Herrn Kaufmann **Koch** in der Mezzergasse, sowie in Biebrich am Schiff entgegengenommen von

8985 **Wilhelm Kimpel** aus Caub.

Zimmerpäne in halben und ganzen Böden in's Haus geliefert.

1000 P. G. Querfeld, Maurermeister. 8803

Cursaal zu Wiesbaden.

463

Freitag den 21. September 1860, 7 Uhr Abends,

CONCERT

unter Mitwirkung

der Herrn Gebrüder **ALFRED & HENRI HOLMES**, Violinisten,
der Frau **Simon-Romani**, Sängerin, der Fräul. **A. Peschel**, Pianistin,
des Herrn Barytonisten **Simon**, Mitglied des hiesigen Hof-Theaters, und
des Musikcorps des Herzogl. Nass. II. Infanterie-Regiments unter Leitung
des Herrn Capellmeisters **Stadtsfeld**.

Die Forte-Pianobegleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Das Programm bringt das Nähere.

Eintrittspreise: Reservirte Plätze 2 fl., nicht reservirte Plätze 1 fl. Billete sind
zu haben bei Mab. **Tanzio**, Turhanscolonnade, und Abends an der Casse.

Um 10 Uhr 35 Min. Abends geht ein Eisenbahnzug von Wiesbaden nach
Mainz und Frankfurt ab.

Kirchweihfest zu Erbach im Rheingau.

Sonntag den 23., Montag den 24. September wird das Kirchweihfest
und Sonntag den 30. September die Nachkirchweih abgehalten.

Es läbet hierzu freundlichst ein

Jacob Ign. Crass, Gasthalter zum Engel. 8986

Café Schiller.

Heute Abend **Haas im Topf**, Exportbier aus
der Joh. Gerh. Heinrich'schen Brauerei. 8987

Heute Abend **Haasenbraten und Bairisch-Kraut**,
Boeuf à la mode und Kartoffelklös
nebst einem vorzüglichen Glas Lagerbier.

8988

Stadt Frankfurt.

Die Unterzeichnete empfiehlt ihr Lager in goldenen und silbernen Taschen-
Uhren, gut abgezogenen silbernen Cylinder-Uhren von 16 fl. an
unter bekannter Garantie; ferner einige Pariser Pendules in Bronze-,
Porzellan- und Holzkästen, welche ich zu äußerst billigem Preis erlaße.

8989

P. J. Mollier Wittwe, Hof-Uhrmacher.

Fertige Metall-Pumpen

sind zu haben Friedrichstraße No. 26.
8990

Friedrich Jacob, Pumpen- und Brunnenmeister.

Ich bringe meine verschiedene Senfe, eignes Fabrikat, in empfehlende
Erinnerung, als: saurer und süßer Senf, Most- und Kräuter-Senf, Sar-
dellen- und Kapern-Senf.

8633

P. M. Lang.

Echte Harlemer Blumenzwiebeln in den schönsten Sorten und
Farben empfiehlt billigst zu festen Preisen.

8897

Conr. Mollath Wittwe, Mezzergasse.

Ananasfrüchte sind stets zu haben bei

H. Wenz, Conditor, Sonnenbergerthor 5. 8417

Es ist eine gebrauchte Bettstelle zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 8991

Bürger-Krankenverein.

Unsern geehrten Mitbürgern diene zur Nachricht, daß Anfangs October eine neue Aufnahme activer Mitglieder stattfinden wird. Die Anmeldungen sind von heute an bis zum 1. October 1. J. bei dem Director des Vereins, Herrn Maurermeister Georg Philipp Birke, zu bewirken.

Statutengemäß hat jedes Mitglied außer dem einmal zu zahlenden Aufnahmegeld, welches nach dem Alter festgesetzt ist, monatlich 15 fr. und bei jedem im Vereine vorkommenden Sterbefalle 20 fr. zu entrichten.

Dagegen hat jedes Mitglied aus der Vereinskasse zu beziehen: 1) im Erkrankungsfalle täglich 24 fr., 2) beim Tode der Chefran 25 fl. zu den Beerdigungskosten und 3) im eigenen Todesfalle seine Hinterbliebenen oder Testamentserben 125 fl., welche denselben sofort nach der bei dem Herrn Director des Vereins zu machenden Todesanzeige aus der Vereinskasse ausbezahlt werden.

Jedes Mitglied hat außerdem Gleichberechtigung an dem Vermögen des Vereins und seine Ansprüche sind sowohl bei außergewöhnlichen Krankheits- als Sterbefällen durch einen entsprechenden Reservefonds vollständig gesichert.

Ehrenmitglieder mit einem jährlichen freiwilligen Beitrag können zu jeder Zeit mit oder ohne Verzichtleistung auf die Sterberente von 125 fl. aufgenommen werden.

Die Statuten des Vereins liegen zu Lebemanns Durchsicht bei dem Herrn Vereins-Director offen und werden auf Verlangen den Interessenten bereitwilligst zugesendet.

Wiesbaden, den 1. September 1860. Der Vorstand. 253

Zu der diesjährigen General-Versammlung des evangelischen Vereins und dem damit verbundenen Jahresfest unsres Rettungshauses, welche, so der Herr will, am 20. September von 10 Uhr Vormittags an im Rettungshause statt finden sollen, ladet die Mitglieder des Vereins und die Freunde des Hauses hierdurch geziemend ein
8934

Der Vereins-Vorstand.

Gewerbeverein.

Zu der Freitag den 21. Septbr. d. Js. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in dem Saale zum **Erbprinzen von Nassau** dahier stattfindenden General-Versammlung werden die Mitglieder des Local-Gewerbe-Vereins Wiesbaden hiermit eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage pro 1859,
- 2) Budget pro 1861,
- 3) Wahl der Abgeordneten zur General-Versammlung in Dillenburg am 8. October d. J. und
- 4) Besprechung über zu stellende Anträge dasselbst,

Wiesbaden, den 19. September 1860.

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins. 123

Der Winterkurs beginnt den 1. October. Das Lokal — im Gartenfeld nahe der Taunusbahn — ist durch sehr guten Weg mit der Stadt verbunden und hat sich der Besuch der Anstalt im letzten Jahre von Seiten der Eltern als für deren Gesundheit höchst wohltätig gezeigt.
8547

Wiesbaden, 7. September 1860.

Johanna Geher.

Ein halber Platz in der ersten Ranggallerie des Theaters ist während des Winters zu vergeben. Näheres in der Erded.
8992

Hutuntergestelle aller Art zu außergewöhnlich billigen Preisen bei
F. C. Wetz, Langgasse No. 10. 8993

Loose

zu der bei Gelegenheit des landwirthschaftlichen Festes zu Langenschwalbach am 3. October stattfindenden Verlosung von Vieh und landwirthschaftlichen Geräthen sind in der Buch- und Schreibmaterialienhandlung von Chr. Limbarth, Taunusstraße No. 29, à 18 fr. zu haben. 280

Zu der am 1. October stattfindenden großen Ziehung der 8994

Kaiserl. königl. österr. 100-fl.-Loose vom Jahre 1858,

mit Gewinnen von 250,000, 200,000, 100,000, 50,000,
40,000, 20,000 fl. u. niedrigste Treffer 125 fl.

sind Loose zum billigsten Tagescourse, sowie nur für obige Ziehung gültig,
pr. Stück à 3 Thlr. preuß., pr. 11 Stück à 30 Thlr. preuß.,
gegen Einsendung des Betrages, oder Postnahme zu bezahlen bei

Albert David, Staats-Effeten-Geschäft in Frankfurt a. M.

P. S. Amiliche Ziehungsalisten sende sogleich nach der Ziehung franc. pr. Post.

Frische Leinwuchen und neue Säcke aller Art sind angekommen bei
G. Bogler, Marktplatz 10. 8995

Lampen zu vermieten bei Jacob Jung, Langgasse 28. 8582

Häfnergasse 13 sind durre und grüne לולב, sowie ארטוגנים zu haben. 8996

Nerothalweg No. 3 bei Friedrich Engelmann sind Weidebirn
der Kumpf zu 8 fr. zu haben. 8997

Römerberg 37 sind frisch abgemachte Weidebirn der Kumpf zu 7 fr.
zu haben. 8944

Mengasse 15 sind gebrochene Frühäpfel der Kumpf 6 fr. zu haben. 8998

Oberwebergasse No. 31 sind Bestebeirn zu haben. 9000

Heidenberg 27 sind gute Kochbirn per Kumpf 6 fr. zu verkaufen. 8999

Geisbergweg No. 7 sind fortwährend wieder vorzügliche Frühkartoffeln
per Kumpf 6 fr. zu verkaufen. 8948

6 neue nussbaumene Stühle mit Brettersitz sind billig zu verkaufen.
Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9001

Ein noch gutgehaltenes Tafelklavier steht billig zu verkaufen bei
P. M. Lang. 9002

Es ist ein Delkasten, noch sehr brauchbar für ein Specereigeschäft
auf dem Lande, billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 8955

Ein Glaserker ist billig zu verkaufen Spiegelgasse No. 5.
Chr. Nitzel. 8907

Zwei große Kleiderschränke sind billig zu verkaufen Wilhelmstraße
No. 20 a. 8956

Einige noch gute Eremitageöfen sind billig zu verkaufen Louisen-
straße No. 1. 8952

Tannusstraße No. 9 ist eine Schüsselbank, ein Transportirherd
und mehrere Ankter zu verkaufen. 8954

Oberwebergasse 26 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 8958

Gefunden ein Geldbeutel mit Inhalt. Wo, sagt die Exped. 9003

Verloren

ein Packet mit 8 Ellen Lilla-Cattun von der Kirchgasse nach dem Dob-
heimerweg No. 19. Abzugeben daselbst gegen eine Belohnung. 9004

Ein kleiner Schlüssel ist verloren gegangen. Abzugeben gegen 1 fl.
Belohnung im "Badhaus zum Engel" bis 12 Uhr Mittags. 9003

Verloren ein Tasche mit dem Inhalt eines gezeichneten Schnupftuches.
Der ehrliche Finder wird gebeten, Beides gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

8959

Saalgasse No. 15 ist ein Staar entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung.

9005

500 bis 12000 fl. sind auszuleihen bei

Fr. Schaus, Marktstraße 42, 8530

Es werden auf einen guten Einsatz 4000 fl. gesucht durch

P. M. Lang. 9006

1200 fl. sind gegen doppelte Sicherheit auszuleihen bei

Heinrich Zoppi in Mosbach. 9007

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches waschen und bügeln kann und schon bei Kindern war, wird gesucht Langgasse No. 32. 8962

Ein Dienstmädchen, welches bürgerlich kochen kann, sich aller Hausarbeit willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 8835

Saalgasse No. 8 wird ein braves reinliches Mädchen auf Michaeli in Dienst gesucht. 8879

Eine wirkliche Bonne, welche schon als solche bei Kindern hoher Herrschaften conditionirte, wird bei einer Herrschaft aufs Land gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7989

Es wird ein Dienstmädchen auf Michaeli gesucht, welches alle häuslichen Arbeiten versteht und evangelisch ist. Näheres in der Exped. 8277

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wünscht auf 1. Oktober bei einer stillen Familie eine Stelle. Das Nähere Friedrichstraße No. 21. 9008

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches deutsch, englisch und etwas französisch spricht, in den weiblichen Handarbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle als Ladenmädchen oder zu einer einzelnen Dame, auch würde sie die Führung eines Haushaltes übernehmen und steht mehr auf gute Behandlung als großen Gehalt. Briefe franco Wiesbadener Straße No. 194 Parterre in Viebrich. 9009

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Zimmermädchen findet bis Michaeli in einem hiesigen Gasthöfe eine Stelle. Näheres in der Exped. 8862

Ein Mädchen, was etwas kochen, bügeln und nähen kann, wird gesucht Taunusstraße No. 15 im ersten Stock. 9010

Ein braves Mädchen, was die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf Michaeli gesucht Langgasse No. 28 zwei Stiegen hoch. 8963

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird auf Michaeli gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9011

Ein anständiges Mädchen, das selbstständig kochen kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf 1. Oktober eine Stelle. Das Nähere Schulgasse No. 7. 9012

In ein Badhaus wird ein Zimmermädchen bis zum 1. Oktober gesucht und ist das Nähere in der Exped. d. Bl. zu erfahren. 9013

Ein ansehnlicher und gebildeter junger Mann, Sohn eines größeren Deconomen, mit vorzüglichen Schulkenntnissen, befähigt in der Buchführung und als Verwalter eines Gutes fungiren könnte, gründliche Kenntnisse von Pferden hat, Meister im Reiten und Fahren und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle, am liebsten bei einer Herrschaft für mit auf Reisen. Näheres in der Exped. d. Bl. 8923

Ein starker Junge kann das Schlosserhandwerk erlernen. Näheres in der Exped. d. Bl. 9014

| | |
|--|------|
| Ein junger Haußbursche der sehr gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht | 9015 |
| anderweit eine Stelle und kann in 14 Tagen eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. | |
| Ein Schlosserlehrling wird bis Mitte October l. J. gesucht. Näheres bei | 8864 |
| Weinhändler Göbel. | |
| Es wird ein zuverlässiger solider Fahrknecht zu 2 Pferden gesucht, welcher | 9016 |
| mit Bauholzladen umzugehen versteht. Näheres in der Exped. | |
| Ein ruhiges Frauenzimmer sucht 1 Zimmer mit Küche zu mieten. Das | 8972 |
| Nähere in der Exped. d. Bl. | |
| Eine unmöblirte Stube mit Küche wird zu mieten gesucht. Zu erfragen | 8882 |
| in der Exped. d. Bl. | |
| Eine Remise oder Stall zum Aufbewahren von Holz wird zu mieten ge- | 8883 |
| sucht. Näheres Nerostraße No. 33. | |
| Saalgasse No. 8 kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. | 8879 |
| Schwalbacherstraße No. 12 können 2—3 Burschen warme Schlafstelle | 8878 |
| erhalten. | |
| Friedrichstraße 12 ist in der Bell-Etage ein freundliche Wohnung von | |
| 3 Zimmern, 1 Salon, geräumige Küche nebst Zugehör neu hergerichtet zu | 8865 |
| vermieten und am 1. October d. J. oder auch später zu beziehen. | |
| Kirchgasse No. 29 sind möblirte Zimmer zu vermieten. | 9017 |
| Marktstraße No. 14 sind 2 Zimmer sogleich zu vermieten und Möbel | 9018 |
| zu verkaufen. | |
| Marktstraße 29 ist eine für sich abgeschlossene | |
| Wohnung, aus 4 Zimmern mit Zubehör, in der | |
| Bell-Etage auf den 1. October zu vermieten. | 8749 |
| Mauerstraße 4 ist der 3. Stock vom 1. October bis 1. April zu vermieten. | |
| Rheinstraße 6 ist die Bell-Etage zu vermieten. | 7193 |
| Eine möblirte Dachstube ist zu vermieten. Näh. in der Exped. | 8496 |
| In einem kleinen Landhause, nahe bei der Stadt gelegen, ist ein Zimmer | |
| zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. | 9019 |
| Auf 1. October | |
| sind in der großen Burgstraße 2 schön möblirte und gut heizbare Zimmer | |
| zu vermieten. Näheres bei C. Leyendecker & Comp. | 269 |

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere siebe Gattin und Mutter, **Charlotte Gecks**, nach langen und schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. Die Beerdigung findet am 20. d. M. Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhaus aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen. 9020

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Martha**, oder Der Markt zu Richmond. Oper in 4 Akten vom W. Friedrich. Musik von Flotow.

Der Text ist in der L. Schellenbergschen Hof-Buchhandlung und bei W. Roth für 12 kr. zu haben.

Für die Hinterlassenen des verunglückten L. Kromm sind bei der Exped. des Tagblatts eingegangen:

Von C. S. 1 fl., Ungenannt 1 fl., R. 1 fl., Ungenannt 30 kr., Ung. 15 kr., Ung. 1 fl.